

Der österreichische

www.shk.at

www.derinstallateur.at

Insta|ateur

Das offizielle Organ der Bundesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker Österreichs



→ Heizungswasser

Das Blut der Heizung

Sparen bei der Heizungsflüssigkeit heißt sparen am falschen Platz. Genormte Energieträger bringen Sicherheit für Installateure und ihre Kunden. Eine neue Entwicklung aus Österreich schafft Abhilfe gegen Schlamm und Kalk.

Frisches Blut für die Heizung: ab Seite 8.

→ Haustechnik

Die Wucht der Gebäudeautomation

Gebäudeautomation ist nicht mehr aufzuhalten. Mehr Komfort, weniger Energieverbrauch: Im Zweckbau sind die Technologien nicht mehr wegzudenken. Wegbereiter der Gebäudeautomation sind offene, standardisierte Systeme.

Schwerpunkt Haustechnik: ab Seite 58.

→ Focus BAD®

Top-Seminar Badverkauf

Viele Voranmeldungen gibt es schon, nun ist es soweit: Im November 2006 bieten die Branchenleader LAUFEN Austria-ROCA und „Der österreichische Installateur“ das Top-Seminar für Badverkäufer. Rasch informieren und anmelden, noch sind Plätze frei.

Königsdziplin Badverkauf: ab Seite 40.

Raindance AIR

Duschvergnügen XXL



hangrohe

Das „Blut“ der Heizung

Sparen bei Heizungsflüssigkeit heißt sparen am falschen Platz. Genormte Energieträger bringen Sicherheit für Installateure und ihre Kunden.

Der Druck kam aus der Praxis. Immer wieder wurde Franz Holy von Installateuren mit Problemen bei Heizungswasser konfrontiert. Trotz regelmäßiger Entlüftung drang laufend Luft in das Heizsystem ein, Wasser musste nachgefüllt werden, obwohl es keine offensichtlichen Leckstellen gab, und Armaturen wie Heizkörperventile oder Motormischer blieben nach einiger Betriebsdauer stecken.

Kalk zerstört die Heizungen

Heizungspumpen wurden extrem heiß oder versagten ganz ihren Dienst. Zusätzlich beklagten sich die Kunden über lauwarmer Heizkörper bzw. Heizflächen, die nur noch teilweise ihre Aufgabe als Wärmespende erfüllten.

Bei sorgfältiger Fehlersuche wurde ein häufiges Problem erkannt: Die Befüllung der Anlage mit kalkhaltigem – nicht ÖNORM-gerechtem – Wasser.



Plötzlich Wasser im Kesselhaus, nach 10 Jahren rostete der Kessel durch

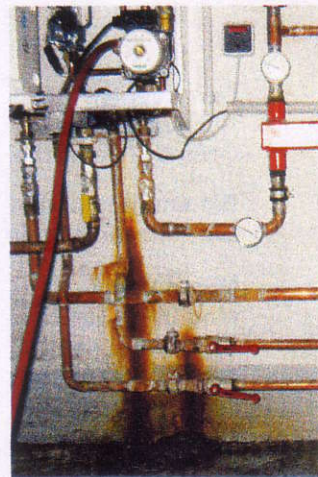
Im Heizungssystem fällt der Kalk aus und kann zu massiven Störungen einzelner Komponenten führen. Je häufiger Frischwasser zugefüllt wird, desto größer ist das Risiko von Kalkschäden. Franz Holy, Geschäftsführer IP Installationsprodukte GmbH: „Kalkablagerungen können zum Beispiel bei der Wärmeübergabe Temperaturen von bis zu 700 °C und darüber verursachen. In weiterer Folge kann es im Heizsystem zu Hochtemperaturkorrosion, Ausgasungen und Verschlämmungen kommen.“ Wurden bei der Verarbeitung der Heizanlage verschiedene Materialien wie Eisen, Kupfer oder

Aluminium verwendet, kann in weiterer Folge ein elektrochemischer Prozess stattfinden. Der Stromfluss führt zum Abbau unedlerer Metalle, Korrosion ist unvermeidbar. Der Einsatz von nicht Sauerstoff-diffusionssperrenden Materialien führt bei Flächenheizsystemen zu Verschlämmung und Korrosion.

ÖNORM-gerechte Heizungsbefüllung

ÖNORM-gerecht entwickelte Franz Holy – die von ihm so bezeichneten – so genannten „Energieträgerflüssigkeiten HF 004 und HF 003. HF 004 erfüllt alle Anforderungen der ÖNORM H 5195 Teil 1 vom 1. Mai 2006 und ist für Warmwasserheizungen in Verbindung mit Warmwasserbereitung geeignet. Der Wärmeträger enthält kein Molybdän und zeigt keine korrosive Wirkung bei Unterdosierung der Inhibitoren. Der aufgebaute, fettartige Schutzfilm verhindert Korrosion, der Wärmeträger wirkt pH-stabilisierend und hat eine pflegende Wirkung der gesamten Anlagenkomponenten. HF 004 ist auch zur Nachfüllung für Anlagen bis 5.000 Liter Gesamtvolumen (3°dH) und zur sanft-

ten Sanierung von Altanlagen geeignet. Ablagerungen werden gelöst, mittransportiert und können mittels Schutzfilter aus dem System entfernt werden. Um einen dauerhaften Schutz der Heizungsanlage zu garantieren, wird eine jährliche Überprüfung der Energieträgerflüssigkeit HF 004 dringend empfohlen. Zu prüfen sind: Gesamthärte, pH-Wert, Chloride, Ammonium, eventuell Eisen, Kupfer und Aluminium, und die Wirkstoffkonzentration der Inhibitoren. IP führt diese Analysen durch und erstellt einen entsprechenden Laborbericht mit Beurteilung und Empfehlung. Die Vorteile der Energieträgerflüssigkeit IP HF 004 gegenü-



Nach drei Jahren rostete die Heizungspumpe durch. Die Rostbrühe spritzte an die Wand.



Kalk führt immer zu Problemen.



Links: nicht ÖNORM-gerechtes Heizungswasser. Rechts: klar wie Quellwasser, so soll es sein

ber einem Ionentauscher liegen auf der Hand. Bei einer Enthärtungsanlage liegt der pH-Wert weit unter dem Mindestwert. HF 004 hat einen pH-Wert von 8,3 und wirkt pH-stabilisierend. Ionentauscher können korrosive Kohlensäure freisetzen und keine Chloride abbauen.

Sicherheit für Installateur und Kunden

HF 004 enthält keine freie Kohlensäure und kann vorhande-



FOTO: STROBE

Dietmar Schneider und Franz Holy, IP Installationsprodukte GmbH: „Nur ÖNORM-gerechte Heizungsbefüllung schafft dauerhafte Sicherheit.“

ne Chloride neutralisieren, so dass keine Korrosionsschäden auftreten können. Franz Holy: „Wenn man bedenkt, dass 70 Prozent der Ein- und Zweifamilienhäuser zwischen 90 bis 200 Liter Heizungsanlageninhalt aufweisen, sind Installateure mit der Energieträgerflüssigkeit HF 004 gut beraten.“ Schließlich wird mehr erfüllt, als die ÖNORM H 5195/01 verlangt. Damit fällt das Risiko einer teuren Forderung seitens der Kunden weg. Ein Beispiel: Eine Heizungsanlage mit einem 19 kW Brennwertgerät, 180 m² Fußbodenheizung und Registerspeicher hat einen Inhalt von ca. 190 Litern. Die Kosten für den Endkunden liegen bei rund 228 Euro. Franz Holy: „Als Installateur kann ich

Kosten und Zeit sparen und noch Geld verdienen.“

HF 003 Cool ist eine fertige Energieträgerflüssigkeit, die nicht verdünnt werden soll, sie hat keine Berstkraft und vermindert die Pumpenleistung kaum. Die Energieträgerflüssigkeit hat eine Frostsicherheit bis zu minus 22 °C, ist biologisch abbaubar und in Lebensmittelbetrieben einsetzbar, jedoch nicht für den Verzehr geeignet.

Energieträgerflüssigkeiten sind ab sofort auch im Großhandel erhältlich, bei Wippel in Kuffern und Gumpelmayr in Steyregg. Ab Jänner 2007 nimmt auch der Großhändler Sanitär Heinze die Produkte in sein Lieferprogramm auf.

STROM

FLÜSSIGE ENERGIETRÄGER

ÖNORM-gerechte Füllmittel sorgen für problemlosen Heizbetrieb

- Energieträgerflüssigkeit HF 003 Cool nach ÖNORM H 5195-2 ist für frost- und korrosionsgeschützte Anlagen konzipiert und schützt bis zu minus 22 °C. Der Einsatzbereich erstreckt sich von Heizungen mit Kesseln, für Solar- und Wärmepumpen in Verbindung mit Heizkörpern, Wand- und Fußbodenheizungen sowie komplette Warmwasserheizungsanlagen mit einer Betriebstemperatur bis maximal 120 ° Celsius und einem Gesamtvolumen von 10.000 Litern. HF 003 Cool basiert auf Propylenglykol, versehen mit einem hochwertigen Korrosionsschutzpaket.
- Energieträgerflüssigkeit HF 004 nach ÖNORM H 5195-1 ist für alle Anlagen bis 5.000 Liter mit Heizkörper, Wand- und Fußbodenheizung sowie komplette Warmwasserheizungsanlagen mit einer Betriebstemperatur bis maximal 100 ° Celsius geeignet. Durch den Einsatz von HF 004 wird ein fettartiger und hochwertiger Schutzfilm aufgebaut, der einen optimalen Korrosionsschutz für das komplette Heizungssystem gewährleistet.